

# IGLU

## Über das WG-Leben von Januar bis Mai 2014

### Die Bewohner

Nachdem es über Weihnachten in der WG eher ruhig war, da die meisten Bewohner bei ihren Familien waren, hatten sich die Bewohner im neuen Jahr viel zu erzählen.

Zwei unserer Bewohner mit Unterstützungsbedarf waren über Neujahr auf einer Freizeit, leider sieht es für unsere Bewohner schlecht aus, dieses Jahr wieder an einer Freizeit vom selben Träger teilnehmen zu können, da die Auflagen zur Teilnahme extrem verschärft wurden. Und das trotz Inklusion und zahlreicher Anregungen, wie wir unsererseits dazu beitragen können, die Situation für alle zu verbessern.



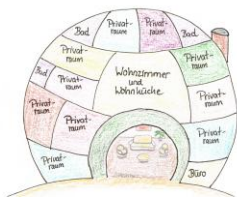
Andrea und die IGLUs

Ende Januar kam dann eine Zwischenmieterin (Andrea) zu uns in die WG, die mal neue Blickwinkel in die WG brachte und das WG-Leben bis zu ihrem Auszug Ende März sehr bereichert hat.

### Gemeinsame Aktivitäten

Die Bewohner entdecken immer wieder neue Hobbys. Zudem finden Ausflüge statt, so war die WG bei der Kreativmesse in Ludwigshafen oder bei Sealife in Speyer. Auch die „Närrischen Tage“ kamen mit verschiedenen Veranstaltungsbesuchen nicht zu kurz.





# IGLU

## Die Bauarbeiten

Von Januar bis März hatten wir eine Großbaustelle vor der Haustür zur Straße, da der Kanal erneuert wird, aber auch im Innenhof wird kräftig an der Fertigstellung der anderen Bauabschnitte gearbeitet.

In der WG fallen immer wieder kleinere Reparaturen an und mittlerweile wurde auch eine Toilette tiefer gesetzt, so dass sie von einer Bewohnerin mit Unterstützungsbedarf jetzt optimal genutzt werden kann. Jedoch sind weitere Arbeiten, die schon länger anliegen, noch nicht erledigt.

## Qualitätssicherung

Im Februar gab es zur Qualitätssicherung ein Personalgespräch zwischen Bewohnern und den Mitarbeitern unter Leitung des Vereinsvorstandes. Die Ergebnisse werden soweit möglich in der täglichen Arbeit umgesetzt. Zudem fand eine erste Supervision für unsere Bewohner statt, welche alle Bewohner als sehr bereichernd empfanden, so dass es von nun an ein regelmäßiges Supervisionsangebot geben wird.

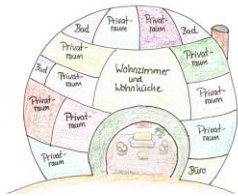
Bei den WG-Treffen gab es auch eine kleine Änderung. Themen die hauptsächlich Bewohner ohne Unterstützungsbedarf betreffen werden auf der Tagesordnung ans Ende gestellt, so dass die anderen Bewohner die Sitzung schon früher verlassen können und die Anstrengung nicht so lange ist.

Weiterhin finden regelmäßige Teamsitzungen und Fortbildungen statt, so besuchte ein Mitarbeiter eine Autismusfortbildung.

## Öffentlichkeitsarbeit

Bei Meister des Alltags erspielten Alice Hoffmann und Guido Cantz 2600,-- € für uns. Dafür unseren herzlichen Dank! Dieses Geld wurde für eine neue Couch, einen Balkontisch und hoffentlich wird auch der lang gehegte Bewohnerwunsch von einem Getränkekühlschrank bald Wirklichkeit.





# IGLU

Wir haben immer noch sehr viele Anfragen für Interviews und Besuche. Da wir nicht alles beantworten können, laden wir dieses Jahr wieder zu einem Tag der offenen Tür ein. Dieser wird am 29. Juni im Rahmen der „Architekt~~turen~~ **2014**“ ([www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)) stattfinden, an denen auch unser Vermieter, die LUWOG, teilnimmt. Aktuelle Informationen zu unserem Tag der offenen Tür finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.



*Die Balkone der Hohenzollernhöfe, Foto: Udo Geisler, Essen*

## Unsere Auszubildende

Unsere Auszubildende ist neben ihrer Arbeit in der WG zurzeit mit der Planung einer praktischen Arbeit für die Schule beschäftigt, die sie mit zwei Bewohnern mit Unterstützungsbedarf durchführen wird. Das Thema ist kreatives Arbeiten mit Ton. Die schriftliche Ausarbeitung ist in ihren letzten Zügen und bald ist der praktische Teil in Anwesenheit ihrer Lehrerin dran.

## Verhandlungen mit den Ämtern

Die Ämter zeigen teilweise noch Unverständnis bezüglich der neuen Wohnform, vor allem gibt es häufig differenzierte Ansichten in Bezug auf das persönliche Budget und die Kostendeckung.

## Der 5. Mai 2014, Europäischer Protesttag zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Aus diversen Gründen konnten wir dieses Jahr leider keine Aktion am Protesttag zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderung anbieten. Gerne verweisen wir noch einmal auf die Stellungnahme der Landesarbeitsgemeinschaft:

<http://www.gemeinsamleben-rheinlandpfalz.de/5Mai2014.htm>